

Geschäfts-Uebersicht der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Restbeihälften am 30. Juni 1870 am Schluß des vierzehnten Rechnungsjahres	58,457 af 25 %.
Im ersten Quartal des fünfzehnten Rechnungsjahrs vom 1. Juli bis zum 30. September wurden ausgeliehen in 449 Posten	36,775
Im zweiten Quartale vom 1. Oktober bis 31. December wurden ausgeliehen in 561 Posten	42,195
Im dritten Quartale vom 1. Januar bis 31. März 1871 wurden ausgeliehen in 490 Posten	38,240
Im vierten Quartale vom 1. April bis Ende Juni 1871 wurden ausgeliehen in 526 Posten	38,270
	213,937 af 25 %.
Dagegen betrugen die Rückzahlungen:	
Vom 1. Juli bis 30. Sept. 1870 41,307 af — %	
1. Oct. bis Ende Dec. 1870 39,477 = 10 %	
1. Jan. bis 31. März 1871 39,267 = 15 %	
1. April bis 30. Juni 1871 40,116 = 5 %	
	160,198 af — %.
Saldo bleibt 53,749 af 25 %.	

Nachtrag.

Leipzig, 1. Juli. Der erste heute im Thüringer Bahnhof angelangte Truppenzug brachte die erste Escadron vom Garde-Reiter-Regiment. Die blauen Reiter machten einen trefflichen Eindruck, und es war so mancher davon mit dem eisernen Kreuz geschmückt. Es befand sich unter ihnen der rühmlich bekannte, nach der Schlacht von Sedan fälschlich tot gesagte Stabstrompeter und Trompeten-Hirtus Wagner, welcher von im Bahnhof anwesenden Damen durch Überreichung eines prächtigen Bouquets in besondere Weise ausgezeichnet wurde.

Leipzig, 1. Juli. Von mehreren Seiten ist im Laufe der letzten Tage mitgetheilt worden, daß die auf dem Transporte nach ihrer Heimat befindlichen französischen Gefangenen sich Widersehlichkeiten gegen die deutschen Begleitmannschaften erlaubt haben, welche sogar teilweise in offene Thätlichkeit übergegangen sind. Wir hören, daß auch die Mannschaften vom hiesigen Erbgataillon, welche vor Kurzem die hier im Barackenlager interniert gewesenen Franzosen auf dem Zurücktransport eskortirt, ihre liebe Roth mit denselben gehabt haben, sobald die deutsch-französische Grenze überschritten war. Es bedurfte der größten Energie und auf mehreren Stationen sogar deutscher Hilfe, um die französischen Soldaten wieder in die Eisenbahnwagen zurückzubringen.

Leipzig, 1. Juli. In der am 29. Juni hier abgehaltenen Verfammlung ist die bereits wiederholte erwähnte Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig constituit worden. Zu Aufsichtsrathmitgliedern wurden ernannt die Herren G. A. Waldbausen in Essien, Geh. Finanzrat Kühnemann in Berlin, Bergwerks-director Oppen und Bergwerks-director Barnhagen in Breslau, Alexander Rühl von Küllenstern, technischer Director der Königin-Mariabütt in Gainsdorf bei Breslau, Adolf Werther, Fabrikbesitzer in Breslau, Geh. Regierungsrath Dr. Dürreimiller in Düsseldorf, Geh. Regierungsrath Branddirektor Scall in Berlin, Wilhelm Klein (in firma Gebrüder Klein) in Dahlbruch bei Siegen, Director Rothchild in Stuttgart. Zum Vorstand des Aufsichts-Raths wurde Herr Waldbausen und zum stellvertretenden Vorstande Herr Geh. Finanzrat Kühnemann erwählt. Zum Vorstande der Bank wurden die Herren Hofrat und Rechtsanwalt Kleinschmidt in Leipzig und Director Kleberg in Frankfurt a. M. ernannt.

Leipzig, 1. Juli. Wie uns jedoch mitgetheilt wird, ist Prinzessin Elise Kirchner, Tochter unseres Würdigsten Herrn Julius Kirchner, welche sich vor vier Jahren der Bühne widmete, ihr Studium bei dem jetzt verstorbener wohlbekannter Dr. C. Grunert in Stuttgart begann, nach einem jährigen Engagement in Würzburg hierher zurück-

gekehrt, um noch die Schule des Voritzgmeisters A. Stratos zu genießen, und von hier aus vortheilhaftem Engagements-Anträgen nach Ungarn folge zu leisten, jetzt zur Erholung zu ihrer Familie und Vaterstadt für den Sommer hierher zurückgekehrt, wo derselben ein höchst ehrenvoller Engagements-Antrag nach Amerika zu Theil geworden, welchen sie aber aus Familienrücksichten nicht annehmen konnte; besonders da dem Fräulein R. in ihrer deutschen Heimat die bedeutendsten Erfolgen gemacht sind. Wir berichten dies mit größter Freude, da es für unser Publikum von Interesse sein wird und da unter Leipziger die Vaterstadt der jungen Künstlerin ist, deren bedeutendem Talente wir eine glänzende Zukunft prognostizieren.

Leipzig, 1. Juli. Die Untersuchung

wegen des bei Bischortau stattgehabten Eisenbahn-Unfalls ist im vollen Gange. Von Seiten des zuständigen Richters sind die Aten bereit an den Requisitorialrichter in Berlin Verhölführung des Zugpersonals abgegeben worden. Ob und wo eine Fahrlässigkeit dem Unfall zu Grunde liegt, muß die weitere Untersuchung ergeben. Man wird gut thun, auf bloße Vermuthungen und Gerüchte sich stützende Urtheile zurückzuhalten.

Leipzig, 1. Juli. Die Sächsische Truppen sind seit gestern wieder hier durchmarschiert und weiter nach Radeberg, Dresden und Meißen gegangen: 1) die 8. schwere Batterie mit 5 Offizieren, 153 Mann und 130 Pferden aus Kastel, 2) das 1. Bat. vom Infanterie-Regiment Nr. 100 sammelt Generalstab, 28 Offiziere, 918 Mann, 62 Pferde von Mainz, 3) die 6. leichte Batterie, 5 Offiziere, 147 Mann, 128 Pferde aus Kastel, 4) Regimentstab und eine Schwadron vom 3. Reiter-Regiment, 9 Offiziere, 186 Mann, 220 Pferde aus Kastel.

Über Bayern trafen vom 3. Armeecorps

ferner hier ein und gingen auf der Berlin-An-

halter Bahn weiter: 1) gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

$\frac{1}{2}$ Schwadron vom Brandenburgischen Dra-

goner-Regiment Nr. 2 mit 4 Offizieren, 222 Mann,

238 Pferde, 2) Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr der Stab und

eine Schwadron vom derselben Regiment, 10 Of-

fiziere, 180 Mann, 213 Pferde, 3) früh $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

$\frac{1}{2}$ Schwadron vom selben Dragoner Regiment, 5 Offiziere, 229 Mann, 248 Pferde. Ferner kam

noch vom 3. Armeecorps Nachts $\frac{1}{2}$ 12 Uhr

$\frac{1}{2}$ schwerer Pontontrain, 2 Offiziere, 104 Mann,

127 Pferde über Bayern hier an, welcher auf der

Dresdner Bahn weiter nach Torgau ging.

— Französische Gefangene sind auf der

Rückkehr nach Frankreich außer einem größeren

Transport von 1100 Mann aus Dresden etwa

noch 100 Mann, die von Glogau angekommen

waren, gestern hier durchmarschiert.

— Im vergangenen Monat Juni wurden auf

der Magdeburger Bahn in Summa 740 Aus-

manderer heils nach Hamburg, heils nach

Bremen von hier aus weiter befördert.

— Heute Morgen bald nach 3 Uhr hörten der

Inspector auf dem Pfaffendorfer Hof und ein

dortiger Radwähler wiederholtes Hälfte-Ge-

schrei von der nach dem Rosenthal führenden

Pfeisenbrücke her erschallen. Sie eilten hinzu und

hören eine Frauensperre im Wasser, die in großer

Lebensgefahr war und der sie natürlich sofort

Beifand leisteten. Ihren Bemühungen gelang es

auch, die gefährdet Person aus dem Wasser heraus

und lebend wieder ans Land zu bringen. Es

war ein zur Zeit dienstloses Mädchen aus Nord-

hausen, das eigner Angabe zu Folge beim Waschen

eines Tuches in den Fluss gefallen sein wollte. Man

hoffte sie mittels Siegelsches ins Georgenhaus.

— Auf dem Grimmaischen Steinweg wurde

heute Vormittag eine 64 Jahre alte Schuh-

macherin aus Rennau, Namens Böttger aus Thonberg,

strassenhäuter, von einem Pkw ungerissen

und über den rechten Fuß gefahren. Sie wurde

mittels Drohse in die nahe Behausung von An-

verwandten am Gerichtsweg gebracht.

— Der Herr Staatsminister Dr. von Falken-

stein lange heute Nachmittag von Dresden hier

an und stieg im Hotel Hauffe ab.

— In einer Privatgrube in Probstheida wurde

am gestrigen Tage der Leichnam eines neugebo-

ren Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden

und die Mutter dazu heute in der Person einer

ledigen Frauensperre aus Schleußig, welche bis

vor wenigen Tagen in Probstheida in Dienst ge-

standen hatte, hier ermittelt und wegen Verdachts

der Kindstötung gefänglich eingezogen.

* Leipzig, 1. Juli. Ein professionirter

Schwindler, welcher schon wiederholt die Ver-

gangenheit mit den verschiedenen Strafanstalten

gemacht hatte, stand gestern in der Person des

Vadlers und Firmenschreibers Friedrich Hermann

R. aus Grimma, 36 Jahre alt, abermals mehr

facher Beträgerlein angeklagt vor dem Königl. Be-

zugsgericht. So hatte er, soviel zur Anzeige ge-

kommene, bei drei biegsigen Uhrmachern vergleich

versucht, im angeblichen Auftrage eines auswärtigen

Uhrenhändlers sechs Taschenuhren, die je

nach ihrer Beschreibung einen Wert von 20 bis

25 Thlr. repräsentierten, zu erlangen, bis schließlich

ein vierter in die Falle ging und ihm sechs

Uhren im Gesamtwerte von 28 Thlr. überstiegen

Eheno glückte es ihm, nicht bloss aus einer biegsigen

am Markt belegenen Handlung 12 Thlr. Stearin-

licht im Werthe von zusammen 4 Thlr. im an-

geblichen Auftrage eines auswärtigen Sachwalters,

sondern auch von drei Kaufleuten und Cigarren-

fabrikanten auf gleiche Weise Cigarrenproben im

Preise von 22 M. bis über 2 Thlr. sich zu ver-

schaffen. Wegen aller dieser heils verachteter,

heils vollender Beträgerlein, im wiederholten

Fälle verübt, verurteilte ihn der Gerichtshof

unter dem Vorsorge des Herrn Gerichtsrath Busch

dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Hoffmann

gemäß zu 3 Jahren Buchenwaldstraße und 450 Thlr.

Geldbuße so wie zu 5 Jahren Freiheit.

* Leipzig, 1. Juli. In Berlin steigt sich

im erschöpften Zustande der Epidemie

in verschiedensten Weisen. In der Woche vom

20. bis 26. August erkrankten 902, und

starben 162. In der Woche vom 27. bis 3. Sept. starben

150. In der Woche vom 4. bis 10. Sept. starben

150. In der Woche vom 11. bis 17. Sept. starben

150. In der Woche vom 18. bis 24. Sept. starben

150. In der Woche vom 25. bis 31. Sept. starben

150. In der Woche vom 1. bis 7. Okt. starben

150. In der Woche vom 8. bis 14. Okt. starben

150. In der Woche vom 15. bis 21. Okt. starben

150. In der Woche vom 22. bis 28. Okt. starben

150. In der Woche vom 29. bis 5. Nov. starben

150. In der Woche vom 6. bis 12. Nov. starben

150. In der Woche vom 13. bis 19. Nov. starben

150. In der Woche vom 20. bis 26. Nov. starben

150. In der Woche vom 27. bis 3. Dec. starben

150. In der Woche vom 4. bis 10. Dec. starben

150. In der Woche vom 11. bis 17. Dec. starben

150. In der Woche vom 18. bis 24. Dec. starben

150. In der Woche vom 25. bis 31. Dec. starben